



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Hof 2021

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Ländliche Entwicklung in Bayern



Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Hof

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 39,7 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 24,7 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Hof erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 44 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,7 Mio. Euro, die mit fast 2,7 Mio. Euro gefördert wurden. In 17 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Hof.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 7

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 8

 Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen. 12

 Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten. 14

 Landschaft gestalten und Ressourcen schützen. 19

Ländliche Entwicklung in Bayern

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. 21

FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren. 22

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung. 23

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung. 24

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. 25

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung. 26

Impressum 27

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit einem ländlichen Kernwegenetz verbessern z. B. 4 Gemeinden aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Agrarstruktur. Ländliche Kernwegenetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür sind die zahlreichen Projekte im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern zur Beseitigung von Leerständen u. a. im Gebiet der Städte Helmbrechts, Naila und Schwarzenbach a. Wald.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Dazu zählen beispielsweise die Zusammenlegung von

Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer. Darüber hinaus dienen die Wege auch dem Radtourismus, wie die Verbindung von Oberkotzau nach Selb zeigt.

Landkreis Hof	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	18
Flurneuordnung	5
Freiwilliger Landtausch	12
Ländlicher Straßen- und Wegebau	3
boden:ständig	3
Summe	44



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 44 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 17 Projekten.

Alle Projekte 2020 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Bayerisches Vogtland	86	6 400	4 Kommunen: Feilitzsch, Gattendorf, Trogen und Töpen
Dreiländereck	139	14 900	2 Kommunen: Regnitzlosau und Rehau sowie Schönwald im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40 000	1 Kommune: Stambach sowie Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach im Landkreis Bayreuth sowie Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktkeugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach
Summe 3	582	61 300	7 Kommunen

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Biengarten	Fertigstellung	100	1
Bruck	Bauphase	270	3
Carlsgrün	Planung	240	1
Feilitzsch	Bauphase	2 560	4
Großlosnitz	Fertigstellung	120	2
Issigau	Fertigstellung	1 010	2
Martinlamitz	Planung	730	2
Neuhaus	Fertigstellung	210	1
Oppenroth	Bauphase	20	1
Rodeck	Fertigstellung	100	2
Saalenstein	Bauphase	120	1
Schwarzenstein	Fertigstellung	430	1
Töpen	Bauphase	870	2
Trogen	Bauphase	1 500	3
Vierschau	Planung	120	1
Walpenreuth	Fertigstellung	130	1
Weißdorf	Fertigstellung	970	1
Windischengrün	Planung	120	1
Summe 18		9 620	30

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Bruck	Bauphase	780	280
Förstenreuth-Weickenreuth	Fertigstellung	200	60
Münchenreuth	Bauphase	180	20
Rodeck	Fertigstellung	150	30
Töpen	Bauphase	150	60
Summe 5		1 460	450

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Almbranz	Planung	2	2
Dörnthal	Planung	25	4
Geroldsgrün	Planung	2	2
Geroldsgrün	Fertigstellung	6	2
Kemlas	Planung	7	2
Neuhausen	Planung	5	4
Neuhausen	Fertigstellung	5	2
Stobersreuth	Planung	52	11
Töpen	Planung	4	2
Unterhartmannsreuth	Planung	66	10
Vierschau	Fertigstellung	16	4
Volkmannsgrün	Fertigstellung	1	3
Summe 12		191	48

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Weilererschließung Bug–Oppenroth	Planung	1,08	1
Wirtschafts-/Radweg Sparneck–Weißdorf	Bauphase	2,02	2
Wirtschaftswege in der Perlenroute	Bauphase	3,66	4
Summe 3		6,76	7

bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Fleisnitz	Planung	920	1
Flussperlmuschelprojekt	Planung	5 780	3
Oberkotzau	Planung	410	1
Summe 3		7 110	5

Über die 17 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen 27 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Über die tabellarisch aufgeführten Projekte hinaus, haben im Landkreis Hof 7 Kommunen im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern insgesamt 22 Projektanmeldungen vorgenommen. Dazu liegen 21 konkrete Förderanträge vor, die auch alle bereits bewilligt sind. Über 3 dieser Projekte wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten kooperieren 7 Kommunen aus dem Landkreis zum Teil landkreisübergreifend, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Integrierte Ländliche Entwicklung Bayerisches Vogtland

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Bayerisches Vogtland wurden 2020 aus der Anmeldung für das Regionalbudget 7 Kleinprojekte mit Zuschüssen bedacht. Für das Jahr 2021 wurde bereits ein Antrag auf Förderung aus dem Regionalbudget gestellt.

Bezüglich der bislang beantragten Förderung des Kernwegeausbaus haben sich die Allianzgemeinden auf ein Ausbau-Ranking geeinigt und dieses dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur Berücksichtigung vorgelegt.

Im Jahr 2021 soll mit Unterstützung durch ein Planungsbüro die bisherigen Aktivitäten evaluiert und das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept aktualisiert oder neu aufgestellt werden. Entsprechende Angebote wurden von geeignet erscheinenden Büros bereits eingeholt.

Integrierte Ländliche Entwicklung Dreiländereck

Das Radwegekonzept der Integrierten Ländlichen Entwicklung Dreiländereck konnte 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Darin enthalten sind sowohl die Wegeführung des Flüsse-Radwegs durch die Gemeinde Regnitzlosau als auch die Routenplanung des Perlen-Radwegs durch die Städte Rehau und Schönwald.



Ein großer Erfolg war das 2020 erstmalig verfügbare Regionalbudget. Hierbei konnten die zahlreiche Kleinprojekte gefördert werden.

Die Wirksamkeit der bisherigen Zusammenarbeit analysierte die kommunale Kooperation in einer Zwischenevaluierung. Die Ergebnisse fließen anschließend in die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts mit ein.

Seit Herbst 2020 besitzt die Kooperation einen eigenen Facebook-Auftritt. Damit soll, zusätzlich zur Homepage, die eigene mediale Präsenz noch weiter verstärkt werden.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist schon im ersten Jahr zu einem Erfolgsmodell geworden. Insgesamt 15 Projekte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung wurden damit im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2021 kann die Integrierte Ländliche Entwicklung mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 11 Projekte wurden in der neuen Antragsrunde ausgewählt und sollen bis zum Herbst 2021 umgesetzt werden.

Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 30 Dörfern von 15 Gemeinden des Landkreises durch 18 Dorferneuerungen Zukunft. Hinzu kommen 22 Projekte der Förderoffensive Nordostbayern – eine Initiative zur Beseitigung von Leerständen – in 7 Kommunen. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 10 Projekten der Dorferneuerung und 3 der Förderoffensive Nordostbayern.

Dorferneuerung Biengarten, Stadt Münchberg

Die Stadt Münchberg konnte Ende 2020 den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses sowie die Außenanlagen mit Weiher, Gehwegen und Dorfplatz fertigstellen. Die Einweihung soll 2021 Jahr erfolgen.

Dorferneuerung Bruck, Gemeinde Berg

Im Verfahren Bruck, das in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt wird, war die Teilnehmergemeinschaft im Jahr 2020 hauptsächlich im Bereich der Dorferneuerungsmaßnahmen tätig.

Mit großem personellem Einsatz konnte die Teilnehmergemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem beauftragten Ingenieurbüro die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Auftragsvergabe termingerecht erledigen, sodass die Straßenbauarbeiten direkt an die Kanalbauarbeiten anschließen konnten. Kostenintensive Zwischenlösungen und Behelfsmaßnahmen zu Lasten der Gemeinde Berg wurden vermieden. Somit wurden im Jahr 2020 in Bruck die Fahrbahn der Steinbühler Straße sowie Teile der Brandsteiner Straße fertiggestellt. Weitere umfangreiche Straßenbauarbeiten in Bruck sowie die Sanierung einiger Brückenbauwerke werden im Jahr 2021 folgen.

Weiterhin stellte die Gemeinde Berg unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergemeinschaft im Ortsteil Bug den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses fertig und gestaltete den zugehörigen Vorplatz sowie benachbarte Flächen neu. Die Buger Ortsmitte erstrahlt nun in neuem Glanz und ist attraktiv für gesellschaftliche Veranstaltungen der Einwohner. Im Jahr 2021 sollen die Entwurfsplanungen für die weiteren neu zu gestaltenden Bereiche in Bug fertiggestellt und förder- und planrechtlich genehmigt werden. Gleiches gilt für die noch offenen Gestaltungsbereiche Weiher und Bachlauf im Ortsteil Bruck. Darüber hinaus soll im Jahr 2021 eine Straßenbaumaßnahme im Ortsteil Erzengel unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergemeinschaft ausgeführt und in Bruck die Umnutzung des alten Feuerwehrhauses zu einem Kinder- und Jugendtreff geprüft und ggf. vorangebracht werden.

Dorferneuerung Carlsgrün, Markt Bad Steben

Im Jahr 2020 wurde der Planvorentwurf für die Dorferneuerungsmaßnahmen erarbeitet, zwischen dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, dem Markt Bad Steben und dem Amt für Ländliche Entwicklung abgestimmt und den Teilnehmern bekannt gegeben.

Bei den Maßnahmen handelt es sich hauptsächlich um den vollständigen oder teilweisen Ausbau von Ortsstraßen und verschiedenen Zufahrten einschließlich zugehöriger Randbereichsgestaltungen in funktions- und dorfgerechter Bauweise.

Weitere Maßnahmen sind zudem die Neugestaltung des Dorfplatzes, die Verbesserung einer Parkfläche bei der überörtlich bedeutsamen Turnhalle sowie die dortige Vorbereichsgestaltung. Im nordwestlichen Dorfplatzbereich ist die Einbindung des aus Mitteln der Förderoffensive Nordostbayern geförderten Neubaus des Dorfgemeinschaftshauses zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 soll die Entwurfsplanung genehmigungsreif abgeschlossen werden.

Dorferneuerung Feilitzsch

Nach dem Neubau der Wasserleitung und des Mischwasserkanals durch die Gemeinde Feilitzsch im Jahr 2019, konnte die Teilnehmergeinschaft im Jahr 2020 den Ausbau und die Neugestaltung der Ortsstraßen Weidigstraße, sowie Leitenweg / Am Berg / Berggasse in Feilitzsch angehen. Die Arbeiten im Bereich Leitenweg / Am Berg / Berggasse sind sehr gut vorangegangen, sodass mit der Umgestaltung der Weidigstraße die baulichen Maßnahmen im Herbst 2021 voraussichtlich beendet werden können. Mit dem Pflanzen von Bäumen und Hecken in Eigenleistung schließen die Bürgerinnen und Bürger die Dorferneuerungsmaßnahmen ab.

Dorferneuerung Issigau, Gemeinde Issigau

Die Dorferneuerung Issigau befindet sich auf der Zielgeraden. Das Millionenprojekt wurde am 25. Oktober 2020 feierlich mit einem Gottesdienst und einem Fest in der neuen Ortsmitte abgeschlossen. Dies gab Anlass auf die Leistungen der Teilnehmergeinschaft und der Gemeinde zurückzublicken. So konnte das Ortsbild mittels fünf großer Bauabschnitte mit einer Gesamtinvestition von ca. 2,9 Mio. € neu gestaltet, zahlreiche Leerstände beseitigt und die Attraktivität des Ortes sowie der gesamten Gemeinde gestärkt werden. Dies wäre ohne eine umfassende innerörtliche Bodenordnung und Grenzneuregelung nicht möglich gewesen. Voraussetzung hierfür war wiederum die Mitwirkung und das Einverständnis aller Eigentümer. Belohnt wurde dieses Engagement schließlich mit der Goldmedaille auf Bezirksebene 2017 im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Mit der jetzt noch folgenden formellen Schlussfeststellung wird die Dorferneuerung auch verwaltungstechnisch zum Abschluss gebracht.



Dorferneuerung Martinlamitz, Stadt Schwarzenbach a. d. Saale

In der Dorferneuerung Martinlamitz wurden im Jahr 2020 umfangreiche Entwurfsplanungen für die Ortsmitte als auch für die Ortsrandbereiche von Martinlamitz erstellt und weiterentwickelt. Diese Planungen sollen im Jahr 2021 fertiggestellt, den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt und anschließend zur plan- und förderrechtlichen Genehmigung vorgelegt werden.

Dorferneuerung Oppenroth, Gemeinde Weißdorf

In der neu eingeleiteten Dorferneuerung wird durch die Gemeinde auf ca. 150 m die Ortsdurchfahrt und der Oberflächenwasserkanal im Weiler Oppenroth erneuert. Durch den Ausbau verbessern sich die innerörtlichen Verkehrsverhältnisse erheblich.

Dorferneuerung Saalenstein, Gemeinde Köditz

Der Dorfanger und eine angrenzende Haupt- sowie zwei Nebenstraßen sind in der neu eingeleiteten Dorferneuerung Saalenstein zur Neugestaltung vorgesehen. Die öffentlichen Maßnahmen umfassen auch ein neues Buswartehaus.

Für ein noch attraktiveres Ortsbild können Anwohner einen Antrag auf Förderung für Maßnahmen an ihren privaten Anwesen stellen. Ortsansässige kleinere Betriebe, die Dienstleistungen zur Sicherung der Grundversorgung erbringen, können ebenfalls finanzielle Unterstützung erhalten.

Dorferneuerung Töpen

In der Dorferneuerung Töpen wurden im Jahr 2020 alle Vorarbeiten getätigt, um 2021 den Flurbereinigungsplan bekannt geben zu können.

Dorferneuerung Trogen

In Trogen wurde die Vorentwurfsplanung für den Vollausbau der Ortsstraße Zech IV, erstellt und soll im Jahr 2021 mit der Gemeinde und dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, sowie der Öffentlichkeit und den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden.

Die Teilnehmergeinschaft beabsichtigt, die Maßnahme Zech IV, unmittelbar im Anschluss an die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen durch die Gemeinde umzusetzen.

Förderoffensive Nordostbayern Marlesreuth, Stadt Naila

Marlesreuth hat keinen Treffpunkt und kein Gasthaus für die Bürger. Der Zweckbau in der Ortsmitte ist in der Fläche zukünftig als Bankgebäude zu groß. Die Bausubstanz des Gebäudes ist sehr gut, aber die energetischen und technischen Aspekte sind nicht mehr zeitgemäß.

Das bestehende Bankgebäude wird in ein Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Die Bankdienstleistung bleibt auf reduzierter Fläche erhalten. Im Untergeschoss entsteht ein Veranstaltungsraum mit direktem Zugang zum Garten und den Parkplätzen. Durch Öffnung von Teilbereichen der Decke zwischen Erd- und Untergeschoss entsteht eine Galerie zur Vergrößerung des Zuschauerraums bei Veranstaltungen.

Förderoffensive Nordostbayern Meierhof, Stadt Schwarzenbach a. Wald.

Das ehemalige Schulhaus in Meierhof wurde im Jahr 1867 errichtet und 1908 umgebaut und erweitert. Seit 2016 steht es nunmehr leer. An dem ortsbildprägenden Gebäude sollen die regionaltypischen Bauernmerkmale soweit möglich erhalten und teilweise wieder hergestellt werden, um die regionale Baukultur und den individuellen identitätsstiftenden Charakter des Ortes zu fördern und eine positive Weiterentwicklung des Ortsbildes anzustoßen. Auf dem Vorbereich des Dorfgemeinschaftshauses soll eine Fläche für Vereinsveranstaltungen- und feste geschaffen werden. Der Ausschank erfolgt über einen neuen Anbau aus Holz.

Förderoffensive Nordostbayern Ort, Stadt Helmbrechts

Das ehemalige Schulhaus in Ort steht seit 2003 leer. Das Haus, erbaut 1913, wurde 2016 unter Denkmalschutz gestellt. Es erfolgt eine behutsame Sanierung und Modernisierung des Ensembles aus dem ehemaligen Schulhaus und Waschhaus. Das Erdgeschoss wird von den ortsansässigen Vereinen genutzt. Im Obergeschoss befindet sich das erste Wirtschaftsprüfermuseum Deutschlands.

Neue Projekte

Für 2021 ist die Einleitung der Dorferneuerungen Kleinschwarzenbach (Stadt Helmbrechts) und Hadermannsgrün (Gemeinde Berg) vorgesehen.

Mit der Auftaktveranstaltung im Sommer 2020 startete die Vorbereitungsphase für die Dorferneuerung Ahornberg. Hierbei bildeten sich 4 aktive Arbeitskreise (AK Dorfleben, AK Gebäude, AK Verkehr und AK Grün- und Freiflächen). Betreut durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken und ein Planungsbüro haben diese die Aufgabe, Ideen, Wünsche und Ziele für die Zukunft ihres Dorfes zu erarbeiten. In mehreren Arbeitskreissitzungen wurden der Ist-Zustand erfasst, die bisherigen Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise abgeglichen sowie erste Maßnahmenideen konkretisiert. Weitere Arbeitskreissitzungen und der Abschluss der Vorbereitungsphase müssen coronabedingt auf 2021 verschoben werden.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützt die Gemeinde Berg auf dem Weg zur Dorferneuerung in Gottmannsgrün. Hierzu erteilte das Amt die Planungsfreigabe. Die Gemeinde plant neben der Straßenneugestaltung auch ein Nahwärmenetz.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 5 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung, 3 Projekte des Ländlichen Straßen- und Wegebau sowie über 1 Initiative bodenständig.

Flurneuordnung Töpen

Nach der Fertigstellung des Kernweges von Töpen nach Hohendorf wurden 46 Bäume gepflanzt und im Frühjahr 2020 die Landschaftspflegeflächen mit gebietseigenem Saatgut angesät. Im Jahr 2021 und dem darauffolgenden Jahr schließt sich die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an.

Ländlicher Straßen- und Wegebau, Weilerschließung Bug–Oppenreuth

Die Gemeinde Weißdorf kann mit finanzieller Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Gemeindeverbindungsstraße Bug–Oppenroth erneuern. Der Ausbau erstreckt sich vom Anschluss an die B289 bis zum Weiler Oppenroth.

Ländlicher Straßen- und Wegebau, Wirtschaftsweg Sparneck–Weißdorf

Bauträger des Wirtschafts- und Radweges zwischen Sparneck und Weißdorf ist der Landkreis. Der Weg bildet eine Alternativroute zum Saaleradweg. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beteiligt sich anteilig an den Kosten des Marktes Sparneck.

Ländlicher Straßen- und Wegebau, Wirtschaftswege in der Perlenroute

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützt die Realisierung einer attraktiven, grenzüberschreitenden Radwegeverbindung von Oberkotzau nach Selb und weiter Richtung Asch, indem es den Bau mehrerer im Trassenverlauf liegender Wirtschaftswege mitfinanziert.

Neben der touristischen Zielsetzung spielen verbesserte Verhältnisse für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie die Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen eine große Rolle. Durch die Umlagerung des landwirtschaftlichen Verkehrs werden die überregionalen Straßenverbindungen entlastet und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht.

Für zwei Wirtschaftswegeabschnitte westlich der Ortschaft Wurlitz sowie östlich der Ortschaft Oberkotzau ist der Bau im Jahr 2020 erfolgt.

boden:ständig Fleisnitz

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Landkreis Hof wurde im Projekt Fleisnitz das Rahmenkonzept durch das Planungsbüro fertig gestellt. Im Jahr 2021 soll die Umsetzung erster Maßnahmen erfolgen. Im Projekt Oberkotzau wird derzeit das Rahmenkonzept erstellt. Ein weiteres Projekt in Wölbattendorf (Stadt Hof) ist in Vorbereitung.

Neue Projekte

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat die Planungsfreigabe für einen weiteren Abschnitt zwischen Oberkotzau und Döhlau mit einer Länge von rund 0,5 km erteilt. Die Umsetzung der Maßnahme durch die Gemeinde Döhlau ist bereits für das Jahr 2021/2022 vorgesehen.

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen (KULAP B59)

Die seit dem Jahr 2015 bestehende Fördermöglichkeit für die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen in Projektgebieten bodenständig (Maßnahme KULAP B59-investiv) wurde erweitert.

Im Zusammenhang mit dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Biodiversitätssteigerung wurde die bekannte Maßnahme B 59-investiv um das Förderziel erweitert, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zielgerichtet zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird die Maßnahme ab sofort bayernweit auf allen landwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Flächen angeboten.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die fachliche Zuständigkeit für die Maßnahmen außerhalb von bodenständig-Projektgebieten liegt bei den an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angesiedelten Wildlebensraumberatern.

Ein Merkblatt und die Antragsformulare sind im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) veröffentlicht.

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>



FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren

Seit dem Jahr 2019 besteht die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente außerhalb von Flurneuordnungsverfahren zu fördern.

Gefördert werden die Planung und Anlage z. B. von Abflussmulden, Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Feucht- und Trockenlebensräumen. Der Antrag kann durch Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Wasser- und Bodenverbände oder vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Privatpersonen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt werden.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 %, bei der Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes bis zu 85 %. Es können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf von 5 000 Euro bis 60 000 Euro gefördert werden.

Weiterführende Informationen sowie die Antragsformulare finden sich im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Damit können auch außerhalb von Flurneuordnungen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität und Wasserrückhalt in der Fläche sowie zum Erosionsschutz umgesetzt werden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung

Angesichts der Vielschichtigkeit der gegenwärtigen und der zu erwartenden Entwicklungen steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Er verfügt aber auch über vielfältige Potenziale, die es zu stärken gilt. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung leistet unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie

- ◆ stärkt die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale in den ländlichen Teilräumen,
- ◆ ermuntert die Bürger und Gemeinden aktiv, eigenverantwortlich Entwicklungskonzepte für ländliche Gemeinden und Räume auszuarbeiten und umzusetzen sowie zur Stärkung der Eigenkräfte der Regionen beizutragen,
- ◆ verbessert die Lebensqualität im ländlichen Raum, um damit die Heimatbindung zu vertiefen und die Standortfaktoren für die Wirtschaft zu optimieren,
- ◆ sichert und stärkt eine nachhaltige Landbewirtschaftung;
- ◆ stärkt die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch wirtschaftlich zusammengelegten und geformten Grundbesitz und bedarfsgerechte Wege,
- ◆ entflechtet und löst Konflikte bei der Landnutzung sozialverträglich und flächensparend,
- ◆ unterstützt querschnittsorientierte, ressortübergreifende Förderkonzepte und realisiert flächenbeanspruchende Maßnahmen möglichst ressourcensparend,
- ◆ unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen,
- ◆ unterstützt ländliche Gemeinden und Regionen, Energiekonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- ◆ erhält und verbessert eine intakte Umwelt, die biologische Vielfalt, die Schönheit und den hohen Erholungswert der Landschaft,
- ◆ sichert die natürlichen Lebensgrundlagen durch Beiträge beispielsweise zum Grundwasser-, Gewässer- und Bodenschutz,
- ◆ entwickelt klimafeste Fluren und hilft, das Wasser in der Landschaft zu halten,
- ◆ unterstützt den Hochwasserschutz und hilft Hochwasser vorbeugend zu vermeiden,
- ◆ hilft öffentliche Vorhaben ohne Enteignungen umzusetzen,
- ◆ fördert die Innenentwicklung der Dörfer.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Aus diesen Aufgaben leitet die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ihr Angebot ab:

- ◆ Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert unterstützen
- ◆ Gemeinden nachhaltig stärken und damit vitale ländliche Räume sichern
- ◆ öffentliche Vorhaben eigentumsverträglich realisieren
- ◆ natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nach drei Grundprinzipien, die sich seit vielen Jahren bewährt haben:

- ◆ Bürgermitwirkung
- ◆ Projektträgerschaft in örtlicher Verantwortung
- ◆ Bodenmanagement

Je nach Aufgabenstellung werden bedarfsorientiert folgende Instrumente der Ländlichen Entwicklung eingesetzt:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de